

Schulnachrichten.

Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die in den einzelnen Lehrgegenständen im Schuljahr 1908 wöchentlich erteilten Stunden.

Lehrgegenstände:	VIb	VIa	Vb	Va	IVb	IVa	UIIIb	UIIIa	OIIIb	OIIIa	UII	OII	UI	O I	Sa.
1. Religion	3	3	2	2	2		2		2		2	2	2		22
2. Deutsch	$\begin{smallmatrix} 4 \\ +1 \end{smallmatrix} 5$	$\begin{smallmatrix} 4 \\ +1 \end{smallmatrix} 5$	$\begin{smallmatrix} 3 \\ +1 \end{smallmatrix} 4$	$\begin{smallmatrix} 3 \\ +1 \end{smallmatrix} 4$	4	4	3	3	3	3	3	4	4	4	53
3. Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	4	4	4	77
4. Englisch	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	4	34
5. Geschichte	—	—	—	—	3	3	2	2	2	2	2	3	3	3	25
6. Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	24
7. Rechnen u. Mathematik	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	74
8. Naturwissenschaften . .	2	2	2	2	2	2	2	2	4	4	6	6	6	6	48
9. Schreiben	2	2	2	2	2	2	2*		—	—	—	—	—	—	14
10. Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24
11. Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	2	10
12. Singen	2		2						2						6
13. Turnen	3	3	3	3	3	3	3		3		3	3			30

* Für Schüler mit schlechter Handschrift.

II. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer während des Schuljahres 1908.

Namen der Lehrer:	Ord.	OI		UI		OII		UII		OIII		UIII		IV		V		VI		Sa.	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b				
1. Dr. Keesse, Rudolf Direktor	OI	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.																		8	
2. Prof. Eckenbrecher Karl, Oberlehrer		5 Math 3 Phys.	3 Chem.					5 Math. 2 Natrb.												18	
3. Prof. Keller, Emil Oberlehrer	UIIIb	4 Engl.		4 Engl.								6 Franz. 2 Engl. 2 Erdk.								21	
4. Prof. Dr. Meyer zur Capellen, Friedrich Oberlehrer			5 Math. 3 Phys.					5 Math. 2 Phys.				6 Math.								21	
5. Dr. Lohmann Wilhelm, Oberlehrer	UIIIa	4 Franz.				5 Franz. 4 Engl.					2 Religion 6 Franz.									21	
6. Dr. Engels Walter, Oberlehrer	OII		3 Gesch. 1 Erdk.	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.				3 Deutsch 2 Gesch.			2 Gesch. 3 Turnen			i. Som. 3 Turn.						22	
7. Dr. Puls, Caesar Oberlehrer	UII	3 Chem.		3 Chem.		1 Erdk. 5 Math. 2 Natrb. 2 Chem.		2 Erdk. 2 Natrb.				2 Natrb.								22	
8. Dr. Feuerriegel Franz, Oberlehrer	OIIIb			4 Franz.						6 Franz. 4 Engl. 2 Erdk.									6 Franz.	22	
9. Dr. Schirmer Friedrich, Oberlehrer				2 Relig.		3 Turn.				3 Deutsch 2 Gesch. 3 Turnen				4 Deutsch 3 Gesch.					3 Relig.	23	
10. Pider, Harry, Ober- lehrer (v. Neu). an beurt.)	Vb		4 Franz. 3 Turnen							5 Engl.						2 Relig. 6 Franz. 3 Turn.				23	
11. Hirschmih, Wilhelm Oberlehrer	UI		4 Deutsch 4 Engl.										3 Gesch.						5 Deutsch 6 Franz.	22	
12. Mertens, Artur Oberlehrer	IVa			5 Math. 3 Phys.		2 Phys.							2 Erdk. 6 Rechn. u. Math.			2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.		24	
13. Herrmann, Adolf Oberlehrer				2 Religion		2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch.		2 Religion		3 Deutsch 2 Gesch.			2 Religion		2 Relig. 3 Turn.					23	
14. Busse, Wilhelm Oberlehrer (f. 1. Oktober)	Va		f. Neujahr 4 Franz. f. Neujahr 3 Turnen											5. Neuj. 6 Franz. 3 Turn.	6 Franz. 4 Deutsch 2 Erdk.				f. Neuj. 22	21	
15. Dr. Schmiedeberg Walter, Oberlehrer	IVb							2 Phys.	2 Erdk. 6 Math.					2 Erdk. 6 Rechn.	5 Rechn.					23	
16. Dr. Becker, Heinrich Oberlehrer	OIIIa							6 Franz. 4 Engl.				3 Deutsch	4 Deutsch 6 Franz.							23	
17. Dr. Igel, Johann Probekandidat												2 Natrb.				5 Rechn. 3 Turn.				10	
18. Ingenmey, Josef Probekandidat								3 Deutsch		f. Neuj. 5 Engl.				i. Som. u. f. N. 6 Franz.	i. Som. 4 Deutsch 6 Franz.	4 Deutsch f. Neuj. 6 Franz.				7. i. S. +16 f. N. +17	
19. Köster, Oskar Zeichenlehrer			2 Zeichn. 2 Lin.-Zeichn.	2 Zeichn. 2 Lin.-3.	2 Zeichn. 2 Lin.-3.	2 Zeichn. 2 Lin.-3.	2 Zeichn. 2 Lin.-3.	2 Zeichn. 2 Lin.-3.					2 Zeichn.								24
20. Elbreder, August Lehrer a. d. Oberrealschule										2 Schreiben 2 Zeichn.			2 Natrb. 2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Erdk.	5 Rechn. 2 Zeichn. f. N. 2 Nl.					28 (26)	
21. Pehold, Willy Lehrer a. d. Oberrealschule	VIa												2 Schreib. 3 Turn.		2 Singen	2 Singen			3 Relig. 5 Rechn. 2 Singen 3 Turn.	2 Singen	27
22. Franken, August Lehrer a. d. Oberrealschule	VIb								2 Natrb.				2 Natrb.		2 Natrb. 2 Schreib.	2 Natrb. 2 Schreib.	2 Natrb. 2 Schreib.		5 Rechn. 2 Natrb. 2 Schreib. 3 Turn.	28	
23. Bartels, Pfarrer, kath. Religionslehrer				i. S. 2 mit d. 1. Abt. d. Gymn. u. Realg.																i. S. 2	
24. Goeddiker, Kaplan, kath. Religionslehrer				i. B. 2 mit d. 1. Abt. d. Gymn. u. Realg.		i. S. 2 mit d. 2. Abt. d. Gymn. u. Realg.				2 mit d. 3. Abt. d. Gymn. u. Realg.										i. S. 2	
25. Neuhaus, Kaplan, kath. Religionslehrer i. S. Weber, Kaplan						i. B. 2. mit d. 2. Abt. d. Gymn. u. Realg.													2 + 1	i. S. 5 i. B. 7	
26. Dr. Coblenz, Rabbin. jüd. Religionslehrer				2 mit d. 1. Abt. d. Gymn. u. Realg.		2 mit d. 2. Abt. d. Gymn. u. Realg.				2 m. d. 3. Abt. d. Gymn. u. Realg.										6	
27. Proskauer, Lehrer, jüd. Religionslehrer																			2 m. d. 4. Abt. d. Gymn. u. Realg.	2	

III. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben entsprechen den amtlichen „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ vom Jahre 1901; Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses Halle a. S.

Es werden daher nur noch der Lesestoff und die Aufgaben für die Aufsätze der oberen Klassen hier mitgeteilt.

O I.

1. **Deutsch.** Sophokles, Philoktet. Lessings Hamburgische Dramaturgie (dazu Aristoteles' Poetik); Nathan der Weise. Goethes Iphigenie (zum Vergleich Euripides und Racine). Schiller, Ueber das Pathetische; Demetrius; Räuber; Rabale und Liebe; Wallenstein für eigenes Lesen. Hebbel, Nibelungen. Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. Proben aus der neuesten Literatur.

Aufsätze. 1. Gehorche gern! Denn es geziemt dem Manne Auch willig das Beschwerliche zu tun (Torquato Tasso II, 4). 2. Entspricht der Schluß von Goethes Torquato Tasso den Forderungen des Aristoteles und Lessings? 3. Was lehrt Aristoteles in seiner Poetik vom Wesen der Tragödie, und worin haben die französischen Tragiker nach Lessing diese Lehre falsch aufgefaßt? (Klassenaußsatz). 4. Vergleich der Charakteristik Iphigenies bei Euripides, Racine und Goethe. 5. Ludwig XIV, le roi soleil, und Friedrich II, der Große. 6. In welchen Beziehungen steht die Natur eines Landes zu Beschäftigung und Charakter der Bewohner? (Klassenaußsatz). 7. Wie hat Schiller die Forderungen, die er in der Abhandlung über das Pathetische aufstellt, in seinem Demetrius befolgt? 8. (Prüfungsaussatz). a) Der Mensch und die Naturgewalten. b) Die Schmerzen sind's, die ich zu Hilfe rufe; denn es sind Freunde, Gutes raten sie (Goethes Iphig. IV, 2).

2. **Französisch.** Racine, Phèdre (Renger). — H. Taine, Napoléon Bonaparte (Weidmann). — Legouvè, Souvenirs de Jeunesse. (Weidmann). — Choix de Poésies françaises (Welhagen & Klasing).

Aufsätze. La Phèdre de Racine comparée avec l'Hippolyte d'Euripide. — 2. Quelle Part Napoléon Bonaparte a-t-il prise aux Evénements politiques de 1789 à 1795. — 3. Pour bien connaitre une Personne il faut avoir mangé un Boisseau de Sel avec elle. — 4. La Guerre de Sept Ans. — 5. (Prüfungsaussatz) a) Par quels Moyens Napoléon Ier a-t-il réussi à maîtriser les Hommes? b) Quels Evénements ont amené la Chute de Napoléon Ier?

3. **Englisch.** Lektüre: Smiles, Self-help (Renger); Draper, Intellectual Development of Europe (Weidmann); Shakespeare, King Lear (Welhagen & Klasing). Für eigenes Lesen: Seeley, The Growth of Great Britain (Weidmann).

Aufsätze. 1. Twenty-Five Years of German Colonisation in Africa and Australasia. 2. Why is the Elizabethan Age regarded as the Beginning of the Greatness of England (Klasse). 3. The Conquest of the Air.

4. **Mathematik.** Prüfungsaufgaben: a) 1. Wie hoch muß ein Licht über einer Ebene stehen, damit Punkt B der Ebene, welcher von dem Fußpunkte C desselben einen gegebenen Abstand $BC = a$ hat, am stärksten beleuchtet wird?

2. Die parallelen Grundflächen eines regelmäßigen geraden Körperstumpfes sind regelmäßige Sechsecke. Ihre Mittelpunkte liegen senkrecht übereinander. Die obere Grundfläche bildet in der Projektion auf die untere das eingeschriebene regelmäßige Sechseck der unteren Fläche. Die Seitenflächen sind ebene Dreiecke, so daß stets die nächstliegenden Punkte von oben und unten miteinander durch Gerade verbunden sind. Die untere Grundfläche hat als Seitenlänge $s = 25$ cm. Die Höhe des Stumpfes ist $h = 70$ cm. Wie groß ist das Volumen des Stumpfes?

3. Um den Mittelpunkt einer Ellipse mit den Hauptachsen a und b ist ein Kreis beschrieben mit dem Radius $\sqrt{a^2 + b^2}$. Zu jedem Punkt des Kreises sind die Polaren in Bezug auf die Ellipse gezogen. Welche Kurve wird von diesen umhüllt?

4. Ein Dampfer fuhr am 12. März vormittags 10 Uhr von Cap Lizard ($\varphi = 49^\circ 58' N$ und $\lambda = 5^\circ 12' W$) auf dem kürzesten Wege nach New York ab und kam am 18. März nachmittags 4 Uhr in Sandy Hook ($\varphi = 40^\circ 28' N$ und $\lambda = 72^\circ 2' W$) an.

1. Wie groß war seine mittlere Geschwindigkeit in einer Stunde?

2. Unter welchem Kurs fuhr der Dampfer ab und unter welchem Kurs kam er an? Der Umfang der Erde beträgt 40000000 m.

b) 1. Welcher Prozentsatz wird berechnet, wenn ein Mieter den Preis für seine Wohnung, die vierteljährlich a \mathcal{M} pränumerando beträgt, beim Beginn des Jahres mit b \mathcal{M} auf einmal bezahlt? $a = 650$; $b = 2544$.

2. Eine Kugel mit dem Halbmesser $r = 30$ cm wird durch den Mantel eines Kegels so berührt, daß die umhüllte Haube halb so groß ist wie der durch den Berührungskreis begrenzte Mantel. Welchen Flächeninhalt besitzt die Haube?

3. An welcher Stelle muß der Mantel eines zylindrischen Gefäßes, das mit Wasser gefüllt bleibt, durchbohrt sein, damit ein unter dem Winkel $\alpha = 30^\circ$ nach oben ausfließender Strahl am weitesten springt? Die Höhe des Gefäßes beträgt $h = 100$ cm.

4. Wo liegen die Mitten aller Hypotenusen der rechtwinkligen Dreiecke, die einer Parabel mit dem Parameter $2p$ so eingeschrieben werden können, daß der Scheitel des rechten Winkels im Scheitel der Parabel liegt?

5a **Physik.** Prüfungsaufgabe: a) Das menschliche Gesicht und die Besonderheiten des Sehens.

Aufgabe. Wohin muß eine Convexlinse von 20 cm Brennweite gestellt werden, wenn ein in gerader Richtung davor liegendes Fenster der einen Stubenwand sich deutlich auf der anderen abbilden soll? Das Zimmer ist 5 m lang.

b) **Chemie.** Prüfungsaufgabe: b) Die wichtigsten Gebrauchsmetalle, ihre Gewinnung und ihre Verarbeitung, ein Gradmesser der technischen Kultur der Menschheit.

U I.

1. **Deutsch.** Proben zur neuhochdeutschen Litteratur (Höpf und Paulsief). Klopstocks Oden und Messias in Auswahl. Lessing: Wie die Alten den Tod gebildet. Emilia Galotti. Goethes Tasso. Schillers Maria Stuart.

Aufsätze. 1. Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet. 2. „Sanct Peter mit der Geiß“ (Schwanf) und „Die ungleichen Kinder Eve“ (Meisterlied), zwei charakteristische Stücke Hans Sachs'scher Dichtung. 3. Was förderte und was verhinderte schließlich die Eroberung Germaniens durch die Römer? (Kl.-U.) 4. Die weite Welt erfest die Nächsten nicht. 5. Die zwischen der Dreieinigkeit und den Menschen stehenden Wesen in Klopstocks Messias (nach den ersten 5 Gesängen). 6. Der Gang des indirekten Beweises im ersten Teile von „Wie die Alten den Tod gebildet“ im Anschluß an Belloris Amor, oder Gedankengang von Klopstocks „Frühlingsfeier“. (Kl.-U.) 7. Welche Umstände in der Tragödie berechtigen zu der Annahme, daß Emilia den Prinzen liebt? 8. Die Exposition in Goethes Tasso.

2. **Französisch.** 1. Molière, les Précieuses ridicules (Kenger). 2. Racine Britannicus (Kenger)
3. MÉRIMÉE, Colomba (Kenger).

Aufsätze. 1. Analyse de la première partie des Précieuses ridicules. 2. Pourquoi Néron fit-il empoisonner Britannicus? 3. Comment on peut voyager. 4. Le rôle des femmes dans la tragédie de Britannicus. 5. Appréciez les résultats les plus importants des croisades. 6. La patrie de la Vendetta: L'île de Corse. (d'après Colomba par Mérimée.)

3. **Englisch.** Scott's Quentin Durward. Shakespeare's The Merchant of Venice. Chambers's English History als Hauslektüre.

Aufsätze. 1. Outline of the First Chapter of Quentin Durward. 2. On what did William the Conqueror found his claims to the English Crown, and how did he succeed in carrying them? 3. Quentin Durward's Journey with the Ladies of Croye from Plessis-les-Tours to the Meeting with Crèvecoeur. (Kl.-U.) 4. The Elizabethan Literary Age. 5. The Exposition in „The Merchant of Venice“. (Kl.-U.)

O II.

1. **Deutsch.** Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrun und eine Anzahl von Liedern Walthers von der Vogelweide im Urtext. Ausblicke auf die german. Sagenkreise, die höfische Epik (Parzival) und die höfische Lyrik. Uebersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. — Schiller, Piccolomini (im Hause); Wallensteins Tod. — Goethe, Egmont.

Aufsätze. 1. In welcher Beziehung spiegelt das Hildebrandslied germanischen Volksgeist wieder? — 2. Weshalb sind die ersten Kulturstaaten in Flußniederungen entstanden? — 3. Siegfrieds Jugend nach den ersten Gesängen des Nibelungenliedes (Kl.-U.) — 4. Das Tragische an Siegfrieds Tod. — 5. Alkibiades neben Perikles. — 6. Was verleiht den Taten Alexanders d. Gr. ihre bleibende Bedeutung? (Kl.-U.) — 7. Wolfram v. Eschenbach als Schilderer des menschlichen Herzens. (Nach den Hauptscenen seines „Parzival“). —

2. **Französisch.** Lektüre: Barrau, Scènes de la Révolution française. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Molière, Le Bourgeois gentilhomme. Engwer, Choix de Poésies françaises.

Aufsätze. 1. Racontez en prose „Le corbeau et le renard“ de La Fontaine. 2. A la cour de Charlemagne (Klassenaufsatz). 3. Avant-scène de la comédie de „Mlle de la Seiglière“. 4. Quelles raisons déterminent le Marquis de la Seiglière à préférer Bernard à Raoul? (Klassenaufsatz.) 5. Analyse des deux premiers actes du Bourgeois gentilhomme. 6. Molière (son temps, sa vie et son oeuvre.) (Kl.-V.)

3. **Englisch.** Lektüre: Lives of Eminent Explorers and Inventors (Velhagen & Klasing).

U II.

1. **Deutsch.** Schillers „Lied von der Glocke“; Goethes „Hermann und Dorothea“; Schillers „Wilhelm Tell“ und „Wallensteins Lager“. Bismarcks Briefe (Auswahl.) Proben aus Avenarius, Hausbuch deutscher Lyrik.

Aufsätze. 1. Welche Bedeutung hatte die Eroberung Konstantinopels durch die Türken für Europa? 2. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 3. Weshalb konnte Friedrich der Große als Sieger aus dem Kampfe gegen „eine Welt in Waffen“ hervorgehen? (Klassenaufsatz.) 4. Schillers und Goethes Urteil über die französische Revolution. (Nach Schillers „Glocke“ und Goethes „Hermann und Dorothea“.) 5. Die Stoffquellen von Goethes „Hermann und Dorothea“. 6. Ist der in „Wilhelm Tell“ IV, 1 auftretende Fischer der aus der Eingangsszene bekannte Fischer Ruodi? (Klassenaufsatz.) 7. Die Bedeutung des Handels für die Allgemeinheit. 8. Der deutsche Einheitsgedanke in den Liedern Arnolds und Schentendorfs. 9. Tell, der Mann der Tat. (Prüfungsaufsatz.)

2. **Französisch.** Choix de Nouvelles modernes I (Velhagen & Klasing).

3. **Englisch.** Chambers's English History (Weidmannsche Buchhandlung).

O III.

1. **Deutsch.** Lektüre: Homers Ilias nach Weizenborn. Heyses „Kolberg“. Gedichte aus dem Lesebuche, bes. Schillersche Balladen.

Aufsätze. a) 1. Entstehung und Verlauf des Streites zwischen Agamemnon und Achilleus. 2. Vergleich zwischen Bürgers „Wittem Jäger“ und Schillers „Alpenjäger“. 3. Die alte Waschfrau. Ein Lebensbild nach dem Gedichte Chamisso's (Kl.-V.) 4. Inhaltsübersicht des Lesestücks „Maximilian I.“ von L. Ranke. 5. Die Eumeniden nach Schillers „Kraniche des Ibykus“. 6. Wie die Kolberger Gneisenau zum Stadtkommandanten bekamen. Nach Heyses Kolberg (Kl.-V.) 7. Zur Auswahl: a) Charakteristik Kettelbecks; b) Charakteristik Gneisenaus nach Heyses Kolberg. 8. Das Straßenbild der alten und der neuen Stadtteile Bielefelds. 9. Kl.-V. Zur Auswahl: a) Wie kommt der Knappe in Schillers „Tauscher“ zu seinem zweimaligen Wagnis? b) Die Tat des Ritters Delorges, von ihm selbst erzählt. Nach Schillers „Handschuh“. b) 1. Bertran de Born, die Geschichte eines mittelalterlichen Ritters und Sängers. 2. Eine Stunde im westfälischen Bauernhause. 3. Landsknechte werben Bauernsöhne. (Nach einem Wilde) Klassenaufsatz. 4. „Weherzt wird nie, wenn das Haar ergraut, wer als Knabe Gefahren floh“. 5. Straßenbau im Walde. 6. Isthmische Spiele. (Klassenaufsatz nach Kraniche des Ibykus.) 7. Die Schuld Heinrichs und ihre Sühne. (Heyses Kolberg). 8. Ein Gang über den Wochenmarkt. 9. Schnee. (Klassenaufsatz.)

2. **Französisch.** Souvestre, Au coin du Feu. (Velhagen & Klasing).

3. **Englisch.** Scott, Tales of a grandfather. (Velhagen & Klasing).

Religions-Unterricht.

Vom evangelischen Religionsunterricht waren wegen Teilnahme am kirchlichen Vorbereitungsunterricht 101 Schüler von IV—O III befreit.

Die katholischen und jüdischen Schüler nahmen an dem Religionsunterricht der entsprechenden Abteilungen des Gymnasiums teil, nur für die katholischen Schüler der VI und V wurde besonderer Religionsunterricht in der Oberrealschule erteilt.

Technischer Unterricht.

A Zeichnen.

In betreff des Lehrplanes für den Zeichenunterricht in V—U II wird auf die früheren Jahresberichte verwiesen.

O II. Freihandzeichnen. Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten Architekturteilen usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Uebungen in Innenräumen und im Freien. Uebungen im Malen mit Wasser-, Tempera- und Oelfarben nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefäßen, lebenden Pflanzen, ausgestopften Vögeln, Stoffen, Stilleben usw.), im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

U I. und O I. Freihandzeichnen. Fortsetzung der obengenannten Uebungen. Zeichnen und Malen nach schwieriger darzustellenden Motiven. Im Winter sind Skizzier- und Malübungen im Museum, im Sommer im Freien vorgenommen worden.

O II. Lineargeichnen. Weitere Einführung in die darstellende Geometrie. Darstellung des Punktes. Darstellung der Geraden. Ermittlung der wahren Größe einer Geraden und des Neigungswinkels einer Geraden. Darstellung von Linien auf der Ebene. Parallele Lage der Ebenen und Durchschnitt von Ebenen. Lage der Geraden zu einer Ebene. Neigungswinkel der Ebenen. Drehen einer Ebene um eine Gerade. Ermittlung der wahren Größe einer ebenen Figur.

U I. Lineargeichnen. Konstruktion centralperspektivischer Abbildungen. Allgemeine Darstellung gerader Linien und Ebenen in der Zentralperspektive. Zentralperspektivische Abbildungen des Kreises und der Umdrehungskörper. Zentralperspektivische Darstellung eben- und krummflächiger Körper in Frontansicht und schräger Stellung (Uebereckstellung.)

O I. Lineargeichnen. Konstruktion der Schlagschatten in den durch Parallelprojektionen dargestellten Abbildungen bei der Annahme paralleler Lichtstrahlen. Schatten eines Punktes, gerader Linien, ebener, von geraden und krummen Linien begrenzten Flächen. Schlag- und Eigenschatten von einfachen Körpern. Schattengrenzen und Schlagschatten von Umdrehungskörpern. Schattenkonstruktion bei schiefen Projektionen. Schattenkonstruktion bei endlicher Entfernung der Lichtquelle. Beleuchtungslehre: Die Lichtgleichen der Kugelfläche.

B Turnen.

Die Anstalt besuchten i. S. i. g. 456, i. W. 453 Schüler. Davon waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Uebungen	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	i. S. 17;	i. W. 20	i. S. —;	i. W. 4
aus anderen Gründen	—	—	i. S. —;	i. W. 24
zusammen	i. S. 17;	i. W. 20	i. S. —;	i. W. 28
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 3,7 %;	i. W. 4,4 %	i. S. —;	i. W. 6,2 %

Geturnt ist in 10 Abteilungen: 1. VIa i. S. 44, i. W. 45; VIb 41; Va i. S. 39 i. W. 37; Vb 40; IVa i. S. 41, i. W. 39; U III 61; O III 53; U II i. S. 35, i. W. 29; O II und I 44 Schüler. In den Sommerferien wurden an 2 Nachmittagen wöchentlich Turnspiele unter Leitung des Oberlehrers Dr. Schirmer veranstaltet. — Außerdem besteht ein Turnverein aus Schülern der drei oberen Klassen, der am 25. Juli ein Schauturnen abhielt.

Schwimmunterricht, wofür während des Winters am Montag von 5—6 Uhr die städtische Schwimmhalle benutzt wird, erhielten 46 Halbschwimmer und 31 Anfänger aus den Klassen IV—VII. Davon haben sich freigeschwommen aus U II Rose, Falkenreck, O III b Gieseler, Heuelmann, Schröder, U III a Bröker, Hilker, Borgstedt, Dieckmann, Pfadler, Gronau, U III b Hied, IVa Kallerhof, Krewett. Freischwimmer sind im ganzen in O I 11, U I 13, O II 7, U II 9, O III a 9, O III b 10, U III a 10, U III b 4, IV a 2 i. g. 75 Schüler. Päder. Busse.

C Singen.

Am Chorgesang beteiligten sich die mit guter Stimme und musikalischem Gehör begabten Schüler der IV—I, i. g. 148. Jeder Halbchor hatte wöchentlich eine Gefangstunde, ebenso der ganze Chor.

Eingeführte Schulbücher.

Religionslehre. Hechtenberg, Biblische Geschichten, Ausgabe für die Oberstufe; Gütersloh, Bertelsmann (VI. u. V.) — Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre; Leipzig, G. Freytag (1. Teil von IV—I; 2.—4. Teil von III—I). — Schulgesangbuch zum Gebrauch an höheren Lehranstalten; E. Siedhoff (VI—I).

Deutsch. Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für VI, V u. IV; Berlin Grote. — Dasselbe für III u. U II, bearbeitet von Bock; Berlin, Mittler & Sohn. Dasselbe für O II u. I, bearbeitet von Kinzel; ebenda.

Französisch. Französisches Elementarbuch von Kühn-Diehl; Bielefeld und Leipzig, Belhagen & Klasing. (IV—VI). 2. Übungsbuch von Plöz, Ausgabe C (U III—U II); 3. Sprachlehre von Plöz und Kares (U III—I); 4. Plöz, Petit Vocabulaire français; Berlin, Herbig.

Englisch. Dubislaw und Boek: 1. Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B (U III); 2. Schulgrammatik der englischen Sprache (O III u. U II); Berlin, Weidmann; 3. Übungsbuch der englischen Sprache (O III u. U II).

Geschichte. Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte; Halle, Waisenhaus (IV). — Knaake und Lohmeyer, Hilfsbuch für den Unterricht in der Deutschen Geschichte; Halle Waisenhaus (U III); 2. Teil: Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte; ebenda (O III u. U II) — Neubauer Lehrbuch der Geschichte; ebenda (O II u. I). Putzgers hist. Schulatlas; Bielefeld, Belhagen & Klasing (IV—I).

Geographie. Lüddede, Deutscher Schulatlas für die Mittelstufe; Gotha, Perthes (VI—U II). Sydow-Wagners methodischer Schulatlas; Gotha, Perthes (O II u. I). — Kirchhoff, Erdkunde für Schulen; Halle, Waisenhaus (IV—I).

Rechnen und Mathematik. Harms & Kallius, Rechenbuch; Oldenburg, Stalling (VI—IV). — H. Müller, Leitfaden der ebenen Geometrie; Leipzig Teubner (1. Teil IV—U II). — Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B; Leipzig und Berlin. B. G. Teubner. (U III—I). — Müller und Hupe, die Mathematik auf den Gymn. und Realsch. B II Oberstufe (O II u. I).

Naturbeschreibung. Woffsidlo, Leitfaden der Botanik und der Zoologie; Berlin, Weidmann.

Physik. Sumpff, Anfangsgründe der Physik, bearb. v. Pabst, nebst Anhang von Mittag; Hildesheim Lag (O III—U II).

Chemie. Rüdorffs Grundriß der Chemie, bearbeitet von Rüpke; Berlin, S. W. Müller. (O II u. I).

II. Aus den im Laufe des Schuljahres von den vorgesetzten Behörden erlassenen Verfügungen.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium

1. übersendet u. d. 14. April 1908 Nr. I 1971 Verf. betr. Einführung biologischen Unterrichts in den oberen Klassen.
2. übersendet u. d. 3. Mai Nr. I 2791 die Ordnung für die praktische Ausbildung der Kandidaten.

3. übersendet u. d. 30. Juni Nr. I 4301 Berner, Geschichte des preußischen Staates als Geschenk für einen Schüler (R. Weindief O IIIa).
4. ernennt u. d. 18. Juli Nr. I 4848 den Direktor zum Prüfungskommissar für die Schlußprüfung im Herbsttermin.
5. übersendet u. d. 30. Juli Nr. I 4779 14 Mikrostereogramme als Geschenk des Herrn Ministers.
6. teilt u. d. 30. September Nr. I 6052 Min.-Erl. v. 14. des gl. Mts. U II Nr. 2744 betr. Linearzeichnen mit.
7. setzt u. d. 3. November Nr. I 6903 die Ferien für das Schuljahr 1909 fest:

Tag des Schulschlusses:			Tag des Schulanfanges:		
Ostern	Freitag,	2. April 1909	Donnerstag,	22. April	1909
Pfingsten,	Freitag,	28. Mai 1909	Dienstag,	8. Juni	1909
Sommer	Freitag,	6. August 1909	Mittwoch,	15. September	1909
Weihnachten	Mittwoch,	22. Dezember 1909	Dienstag,	4. Januar	1910
Ostern	Dienstag,	22. März 1910	Mittwoch,	13. April	1910
8. teilt u. d. 3. Januar 1909 Nr. I 70 mit, daß an Stelle des im Unterrichtsministerium aus- hilfsweise beschäftigten Provinzial-Schulrats Dr. Norrenberg der königliche Gymnasial-Direktor Professor Schickhelm mit der kommissarischen Verwaltung einer Schulratsstelle beim königlichen Provinzial-Schulkollegium beauftragt worden ist.
9. übersendet u. d. 5. Dezember Nr. I 7491 als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers für einen Schüler Berner, Gesch. des preußischen Staates (W. Rudorf O IIIb).
10. überweist u. d. 17. Dezember Nr. I 7781 den Kandidaten Dr. Jgel der Anstalt zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres.
11. teilt u. d. 26. Januar Nr. I 381 mit, daß Se. Majestät der Kaiser und König durch Allerhöchste Order vom 12. Januar den Direktor als Direktor der Oberrealschule zu bestätigen geruht haben.
12. teilt u. d. 15. Februar Nr. I 641 den Min.-Erl. vom 24. Januar betr. Änderung der Ordnung der Reifeprüfung von 1901 mit.
13. übersendet u. d. 7. Februar Nr. I 511 ein Bild Sr. Majestät des Kaisers und Königs für einen Schüler (Rudolf Gastvogel U IIIa).
14. überträgt u. d. 6. März Nr. I 912 dem Direktor die Leitung eines pädagogischen Seminars.

III. Chronik der Schule.

Der Vorstand der Oberrealschule besteht gemäß § 4 der Satzungen aus den Herren:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Bunnemann, 2. Bürgermeister Dr. Stapenhorst, 3. dem Direktor, 4. Fabrikanten H. Calow, 5. Fabrikanten Dr. Detker, 6. Buchbindermeister R. Dohse, von den Vätern der Schüler, und 7. Pfarrer Borster, vom Schulvorstande | } als ständigen Mitgliedern,
} von den Stadtverordneten auf 4 Jahre gewählt,
} auf 2 Jahre gewählt. |
|--|---|

Das Schuljahr 1908 begann am 23. April Vormittags 7 Uhr mit gemeinsamer Andacht, worin zugleich vom Direktor der zum Oberlehrer gewählte Herr Dr. Becker, bisher Hilfslehrer an der Oberrealschule in Quedlinburg, sowie der zum Lehrer an der Oberrealschule gewählte Herr Franken, früher Lehrer in Wicrathberg, während der letzten zwei Jahre zu naturwissenschaftlichen Studien an der Universität Leipzig beurlaubt, in ihr Amt eingeführt wurden. Herr Ingenmey, der bereits während der zweiten Hälfte des Seminarjahres den beurlaubten Oberlehrer Hirschnitz hier vertreten hatte (s. vor. Jahresbericht S. 9), verblieb an der Anstalt zur Ableistung des Probejahres

und verwaltete eine Oberlehrerstelle, die erst zum 1. Oktober durch Oberlehrer Busse, bisher Oberlehrer an der Oberrealschule in Duisburg, besetzt werden konnte. Vom 8. Januar an vertrat Herr Ingenmey den auf ein halbes Jahr zur Landessturnanstalt einberufenen Oberlehrer Pöcker. Am gleichen Tage trat Dr. Zgel zur Beendigung seines Probejahres in das Lehrerkollegium ein.

Herr Ingenmey scheidet nach erlangter Anstellungsfähigkeit aus dem Lehrerkollegium aus, um eine Oberlehrerstelle an der Oberrealschule in Gelsenkirchen zu übernehmen; ich danke ihm auch an dieser Stelle für alle der Schule geleisteten Dienste.

Die Turnfahrten aller Klassen wurden am 2. Juli unternommen.

Am 16. Juni, dem ersten Schultage nach den Pfingstferien, gedachte in gemeinsamer Andacht Professor Eckenbrecher des Todestages Kaiser Friedrichs III., am 30. Juli des Todes Bismarcks Professor Veller.

Am 1. Oktober errangen in dem alljährlich veranstalteten Wettkampfe der Schulen der Stadt die Oberrealschüler das von Bürgern der Stadt gestiftete Banner zum zweiten Male. (S. 5. Jahresbericht 1903 S. 13).

Am ersten Schultage nach den Sommerferien wurde in gewohnter Weise der Sedantag, am 22. Dezember das Weihnachtsfest und am 27. Januar der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs gefeiert. Die Ansprachen hatten bei der ersten Feier Oberlehrer Mertens, bei der letzten Oberlehrer Hirschitz übernommen.

Die Schlussprüfung des Herbsttermins fand am 6. August unter Vorsitz des Direktors statt. 4 Prüflinge erhielten das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Vom 8.—10. Oktober unterzog der königliche Provinzial-Schulrat Herr Professor Dr. Norrenberg die Anstalt einer eingehenden Prüfung. Die erste Reifeprüfung ward darnach am 2. und 3. März unter Vorsitz des Mitgliedes des königlichen Provinzial-Schulkollegiums Herrn Gymn.-Direktors Professor Schidhelm abgehalten. Die letzte Schlussprüfung fand unter Vorsitz des Direktors am 22. März statt. 19 Prüflingen ward das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst zuerkannt.

Ausgesetzt wurde der Unterricht wegen Hitze an den Nachmittagen des 1. Juni, am 4. u. 17. Juni, 24. u. 28. Juli von 11 Uhr an, ferner zum Manöver am 23. September; am 22. Januar zum Eislauf, wozu außerdem wiederholt Turnstunden verwandt worden sind.

Der Gesundheitsstand bei Lehrern wie Schülern war im abgelaufenen Schuljahre, wenn auch noch manche Erkrankungen vorkamen, doch günstiger als in dem vorhergehenden.

Durch den Tod verlor am 1. Dezember die Anstalt den Schüler der O IIIa Siegfried Wagner aus Orizaba in Mexico. Der Direktor gedachte in gemeinsamer Andacht am 2. Dezember des unerwartet Entschlafenen und geleitete ihn mit seinen Lehrern und Mitschülern am 4. Dezember zur letzten Ruhestätte.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1908.

	OI	UI	OII	UII	OIII	OIII	UIII	UIII	IV	IV	V	V	VI	VI	Sa.
				a b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1. Bestand am 1. Februar 1908	—	18	19	19 17	21	19	28	29	34	34	37	37	38	40	390
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1908	—	3	5	13	2	1	2	2	2	3	1	—	1	3	38
3a. Zugang durch Veretzung Ostern 1908	12	13	13	27	23	17	24	23	30	32	28	34	—	—	
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1908	—	—	2	1	1	3	5	—	5	2	6	1	37	39	102
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1908	12	16	16	38	27	27	32	33	43	42	40	40	46	42	454
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1908			1			1							1		3
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1908				6				1			1	1			9
7a. Zugang durch Veretzung im Herbst 1908													1	1	4
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst 1908		1		1											
8. Frequenz beim Beginn des Winterhalbjahres 1908/09	12	17	17	33	27	28	32	32	43	42	39	40	48	42	452
9. Zugang im Winterhalbjahr 1908/09								1							1
10. Abgang im Winterhalbjahr 1908/09			1	3	1	3	—	1	2	1	1			1	14
11. Frequenz am 1. Februar 1909	12	17	16	30	26	25	32	32	41	41	38	40	48	41	439
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1909	19 J. 4 1/2 W.	18 J. 8 1/5 W.	17 J. 5 W.	16 J. 6 1/2 W.	15 J. 6 1/2 W.	15 J. 9 1/2 W.	14 J. 7 W.	14 J. 9 1/5 W.	13 J. 8 W.	13 J. 2 1/2 W.	12 J. 2 W.	12 J. 3 W.	11 J. 2 W.	10 J. 3 W.	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische	Katho- lische	Diffi- denten	Juden	Ein- heimische	Aus- wärtige	Aus- länder
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1908 . .	414	27	—	13	342	104	8
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1908/09 . .	412	27	—	13	338	106	8
3. Am 1. Februar	402	24	—	13	329	103	7

3. Die Schlußprüfung bestanden:

a. Herbst 1908.

Lfd. Nr.	Name	Geburts-		Konfession	Stand und Name des Vaters	Aufenthalt		Gewählter Beruf
		Tag	Ort			auf der Schule	in der erst. Kl.	
1	Falkenreck, Kurt	4. X. 92	Bielefeld	ev.	General-Agent, Ludwig	6½	1½	Oberrealschule
2	Hellerford, Hermann	12. III. 91	Bielefeld	ev.	Spartassen-Mendant, Julius	7½	1½	Kaufmann
3	Hoke, Reinhold	23. IV. 91	Bielefeld	ev.	Kaufmann, August	7½	1½	Kaufmann
4	Saupe, August	4. IX. 91	Bielefeld	ev.	Schlosser, Georg	6½	1½	Kaufmann

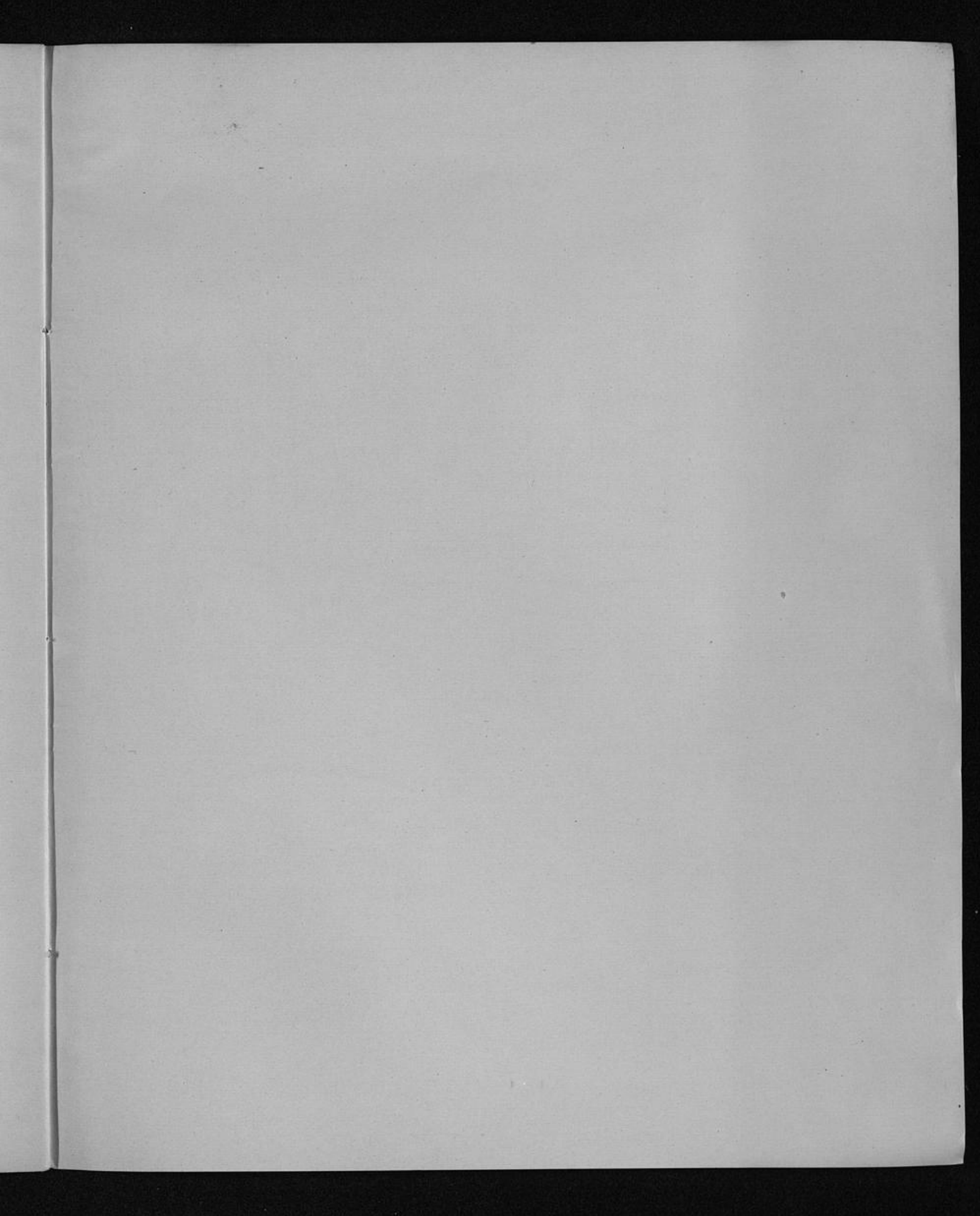
b. Ostern 1909.

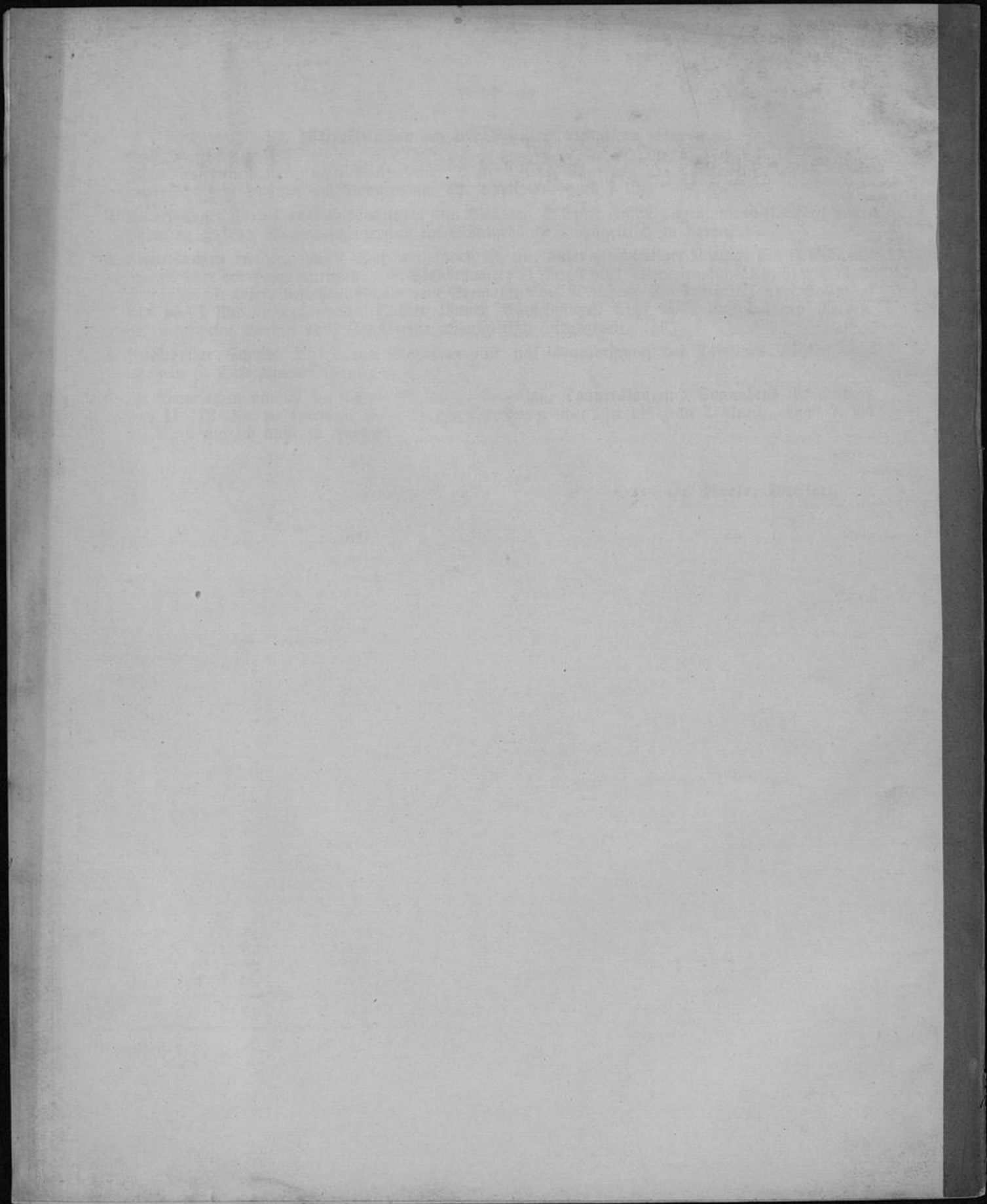
1	Beckmann, Heinrich	23. IX. 92	Stieghorst, Str. Bielefeld	ev.	Kolon, Heinrich	6	1	Landwirt
2	Meier zu Bentrup, Erich	8. X. 91	Quelle, Str. Bielefeld	ev.	Kolon, Heinrich	7	1	Ingenieur
3	Berg, Gustav	15. VII. 91	Kleinendorf b. Rahden, Str. Lübbecke	ev.	Bäckermeister, August Wilhelm	3	1	Oberrealschule
4	Caldewey, Heinrich	6. V. 92	Gadderbaum, Kreis Bielefeld	ev.	Hausvater, Heinrich	6	1	Oberrealschule
5	Dreyer, Heinrich	12. V. 93	Hamm i. W.	ev.	Gerichtsdiener, Heinrich	5	1	Oberrealschule
6	Filges, Wilhelm	11. IX. 92	Bielefeld	ev.	Kaufmann, Heinrich	6	1	Oberrealschule
7	Günther, Wilfried	6. V. 94	Bielefeld	ev.	Lehrer, Folkert	5	1	Oberrealschule
8	Heywinkel, Walter	20. III. 93	Schilbeke, Str. Bielefeld	ev.	Werkmeister, Wilhelm	6	1	Oberrealschule
9	Hülsmann, Walter	11. III. 93	Bielefeld	ev.	Bäcker u. Wirt, Friedrich	7	1	Marineingenieur
10	Hütker, Walter	20. VII. 92	Bielefeld	ev.	† Bäcker, Gottlieb	4	1	Oberrealschule
11	Kanert, Julius	8. IV. 92	Hohndorf, Str. Leobschütz, Bez. Oppeln	kath.	Bahnhofsaufseher, Valentin	2	1	Oberrealschule
12	Kisker, Gustav	14. VI. 93	Bielefeld	ev.	Müller, August	6	1	Oberrealschule
13	Reese, Hans Wilhelm	22. VIII. 94	Bielefeld	ev.	Direktor der Oberrealschule, Dr. Rudolf	6	1	Oberrealschule
14	Reimers, Alfred	16. XII. 92	Bünde, Str. Herford	ev.	Buchhalter, Friedrich	6	1	Oberrealschule
15	Rolfsmeyer, Theodor	7. II. 91	Bielefeld	ev.	Gastwirt, Friedrich	9	1	Kaufmann
16	Rose, Walter	6. V. 92	Bielefeld	ev.	Spinnerei-Techniker, August	7	1	Oberrealschule
17	Schöning, Heinrich	19. VI. 93	Brockhagen, Str. Halle i. W.	ev.	Landwirt, Heinrich	1	1	Postfach
18	Schridde, Paul	8. VI. 93	Bielefeld	ev.	Schlosser, Wilhelm	6	1	Oberrealschule
19	Stein, Johannes	12. III. 93	Elberfeld	ev.	Restaurateur, Wilhelm	½	½	Oberrealschule

VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Osterferien dauern vom Sonnabend, 3. April, bis Mittwoch, 21. April, einschließlich. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag, 22. April**, Morgens 7 Uhr.
2. **Abmeldungen** werden **ausnahmsweise** bis zum Dienstag, 6. April, einschl. angenommen (s. Disciplinar-Ordnung § 18). **Abmeldefcheine** sind im Schulgebäude unentgeltlich zu haben.
3. **Anmeldungen** werden, soweit Platz vorhanden ist, **nur unter gleichzeitiger** Vorlage des 1) Geburts=scheines oder der Geburtsurkunde vom **Standesamte**; 2) Impf- oder Wiederimpfscheines; 3) Abgangs=zeugnisses der zuletzt besuchten Schule vom Sonnabend bis Mittwoch, **3.—7. April**, (außer Sonntag) **von 10—1 Uhr** angenommen. **Später können Anmeldungen nicht mehr angenommen werden.** Anmeldefcheine werden vom Scholdiener unentgeltlich ausgegeben.
4. **Auswärtige Schüler** dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln (s. Disciplinar-Ordnung § 4).
5. In Schulsachen bin ich im Schulgebäude am **Dienstag, Donnerstag** und **Sonnabend** Vormittags von **11—12 Uhr** zu sprechen, während der Osterferien aber nur bis zum 7. April. Vom 7. bis 21. April bin ich **nicht** zu sprechen.

Dr. Keese, Direktor.





VI. Mitteilung an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Osterferien dauern vom Sonntag bis zum Sonntag. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag** den 1. April.
2. **Abmeldungen** werden **ausnahmsweise** (s. Disziplinar-Ordnung § 18). **Abmeldescheine** für den 1. April.
3. **Anmeldungen** werden, soweit Platz frei ist, auf Grund eines **Zeugnisses** oder der **Geburtsurkunde** vom **1. April** bis zum **7. April** von **10—1 Uhr** angenommen. **Anmeldescheine** werden vom **Schüler** ausgefüllt.
4. **Auswärtige Schüler** dürfen ihre **Wohnung** wechseln (s. Disziplinar-Ordnung § 18).
5. In **Schulsachen** bin ich im **Schulbüro** von **11—12 Uhr** zu sprechen, während der **Osterferien** am **21. April** bin ich **nicht** zu sprechen.

April, einschließlich. Das

angenommen (s. Disziplinar-Ordnung § 18).

er Vorlage des 1) Geburtsurkunde; 2) Abgangszeugnisses; 3) Abgangszeugnisses vom 7. April, (außer Sonntag) angenommen werden.

es Direktors wählen oder

und **Sonnabend** Vormittags um **7. April**. Vom **7. bis**

Dr. Heese, Direktor.